

# Kunst – eisenhart und pinselweich

**Mit Skulpturen des Bündners Curdin Niggli sowie Bildern von Daniel Vaucher präsentiert das Atelier Inspiration in Richterswil zwei Kunstschaaffende im Doppelpack. Am Samstag ist Vernissage; die Ausstellung dauert einen Monat.**

Von Bruno Füchslin

*Richterswil.* – Curdin Niggli, 1961 in Samedan geboren, aufgewachsen und wohnhaft, unternahm nach der Ausbildung zum Huf- und Wagenschmied mehrere Wanderjahre als Kunstschmiedegeselle. Diese führten ihn auch jeweils für ein Jahr nach Österreich und Deutschland. So vertiefte Niggli seine Kenntnisse in der Schmiedekunst und Metallbildhauerei. Heute decken seine Fähigkeiten alle Bereiche ab.

Ab dem Jahr 1989 im «Atelier für Schmiedekunst und Metallbildhauerei» in Samedan selbstständig, gehören Treibarbeiten – verformen von Blech oder Vollmaterial nach vorgängigem Weichglühen durch Erwärmung – zu seinen Spezialitäten. Auch der im Feuer verschweisste Damaszenerstahl ist eine Art der Metallgestaltung, die Curdin als einer der wenigen Metallbildhauer noch beherrscht und anzuwenden versteht.

Mit dieser Technik entstehen spannende und faszinierende Arbeiten wie Masken, Büsten oder Skulpturen. Bei dieser Verarbeitung werden bis zu 100 Lagen einzelner Stahlplatten im Feuer aufeinander geschweisst und zu einer Skulptur verarbeitet ([www.goldschmiedekunst.ch](http://www.goldschmiedekunst.ch)).

Auf die Leinwand gebrachte Gefühle Tiefe Eindrücke aus der Natur, von



Der Schmiedekünstler Curdin Niggli erstellt Masken, Büsten und Skulpturen. Daniel Vauchers Bilder sind stark von seinen persönlichen Erlebnissen in der Natur geprägt.

Bilder für

Kinderjahren im Engadin her in sich aufgesogen, bringt Daniel Vaucher, Mitinhaber des Ateliers Inspiration, via Pinsel auf die Leinwand. Ein Vogel, vor allem der Steinadler, symbolisierte für ihn schon immer Freiheit. So erscheinen Vögel sichtbar oder versteckt in vielen seiner Werke. Auch die Farben der Natur gibt er in seinen Bildern, nicht immer naturgetreu, aber wie subjektiv aufgenommen und empfunden, wieder. In jüngeren Werken verarbeitete er auch

gerne aktuelle Themen des Alltags wie Zeitdruck, Stress oder Geldgier, in seiner ganz eigenen Art.

Die Perfektion ist nicht das, was Daniel Vaucher primär anstrebt. Vielmehr gibt ihm das Malen die Freiheit, seine Gefühle, Emotionen, Eindrücke, Vorstellungen und Wünsche mit Farben auf der Leinwand wiederzugeben. Und da sich im Tun immer auch Weiterentwicklungspotenzial versteckt, erfahren sowohl Techniken wie Gestaltungselemente immer

feinere, sensiblere Nuancen ([www.atelier-inspiration.ch](http://www.atelier-inspiration.ch)).

**Vernissage:** Samstag, 26. November, ab 18 Uhr (mit Anwesenheit der Künstler); **Apéro:** Sonntag, 27. November, von 11 bis 15 Uhr (mit Anwesenheit der Künstler).

**Ausstellung:** von Samstag, 26. November, bis Samstag, 24. Dezember 2011.

**Öffnungszeiten Atelier-Inspiration:** Mittwoch bis Freitag, 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, sowie Samstag, 10 bis 16 Uhr.